

Protokoll der Kommissionssitzung

Tourismusverband Murau

Dienstag, 26. November 2024 | Gasthof Dorfwirt, Teufenbach

Anwesende: Laut Anwesenheitsliste

Beginn: 15.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Kommissionssitzung am 21. Oktober 2024
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Bericht der Geschäftsführung
6. Beratung & Beschlussfassung: Budgetvoranschlag 2025
7. Beratung & Beschlussfassung: Marketingplan 2025
8. Beratung & Beschlussfassung: Unterstützung Wildes Lachtal
9. Beratung & Beschlussfassung: Einführung Zeiterfassungssystem
10. Beratung & Beschlussfassung: Benennung unseres digitalen Reisebegleiters (PIA)
11. Allfälliges

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende Ing. Heimo Feiel begrüßt die Anwesenden um 15.30 Uhr und dankt für Ihr Erscheinen. Besonders begrüßt er auch Frau Bgm. Lydia Künstler-Stöckl. Die heutige Sitzung findet auch deshalb in Teufenbach-Katsch statt, da die Gemeinde die neueste Mitgliedsgemeinde seit diesem Jahr im Tourismusverband ist und daher ab dem nächsten Jahr auch alle Beiträge pflichtig werden.

Frau Bgm. begrüßt ebenfalls alle Kommissionsmitglieder in der Gemeinde.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Anwesend sind 11 Gemeinde-Vertreter und 12 Tourismus-Vertreter.

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Kommissionssitzung am 21. Oktober 2024

Beschluss:

Der Vorsitzende Ing. Heimo Feiel stellt den Antrag, dass das Protokoll der letzten Kommissionssitzung vom 21. Oktober 2024 genehmigt wird.

Alle Kommissionsmitglieder haben das Protokoll der letzten Kommissionssitzung vorab erhalten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Es gibt keine Gegenstimmen oder Stimmenthaltungen.

4. Bericht des Vorsitzenden

Weil es dir gut tut.®

Statistik

Der Vorsitzende präsentiert die Nächtigungszahlen der Sommersaison 2024 und dem Tourismusjahr 2023/2024. Die Region Murau liegt im Sommerhalbjahr bei einem Nächtigungsplus von 5%, im Tourismusjahr ebenfalls bei einem Nächtigungsplus von 5%. Aufgrund von Nachmeldungen kann sich das sogar noch erhöhen. Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Gastgebern und Partnern für ihr Engagement. Steiermark weit liegt die Region Murau mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer mit 4,2 Tagen ganz vorne. Des Weiteren werden die TOP 10 Nationen den Anwesenden präsentiert. Federführend sind hier österreichische, deutsche, ungarische und niederländische Gäste. Österreichische und ungarische Gäste sind vor allem im Winter Spitzenreiter mit etwas kürzeren und spontan gebuchten Aufenthalten. Deutsche Gäste bleiben in der Region am längsten.

Koordination Rad- und Mountainbike

In der Region gibt es Probleme mit der unübersichtlichen Rad- bzw. Wanderkarte. Aufgrund dessen, dass die gesamte Region abgebildet wird, sind Touren/Wege nur mehr schwer lesbar. Die Umstellung von Outdooractive auf Contwise brachte einige Herausforderungen mit sich. Wir brauchen in der Region eine Karte, die die einzelnen Wanderungen und Radstrecken gut abbildet. Auch eine Lösung für Betriebe/Gemeinden, sodass zumindest von jedem Ausgangspunkt 5 Touren angeboten und abgebildet werden. Der Vorsitzende bittet die Bürgermeister die Verantwortlichen für Infrastruktur dem Tourismusverband zu melden. Außerdem bittet er um Bekanntgabe der rechtlich genehmigten Wanderungen und Biketouren, inkl. genauer Streckenführung.

Bei den Radwegen stehen wir vor der Herausforderung klar zu unterscheiden, welche Touren als Genussradtouren und welche als Mountainbiketouren ausgewiesen werden. Dazu gibt es Kriterien vom Land Steiermark und STG für gemeinsame Vorgehensweise in der gesamten Steiermark. Radstrecken werden in einheitlichen Farben dargestellt und auch in Schwierigkeitskategorien unterteilt. Bitte in den Gemeinden dies mit Verantwortlichen abklären und einmelden! Eine Sitzung wird es im Frühjahr mit Markus Pekoll (Rad-Verantwortlicher des Landes) und Vertreterinnen der Gemeinden und Radverantwortlichen der Gemeinden geben.

Studienreise

Wie in der ersten Kommissionssitzung festgelegt wurde, wird das Sitzungsgeld, das den Kommissionsmitgliedern gesetzlich zusteht (€ 150,-/Sitzung | max. 4/Jahr) nicht ausbezahlt, sondern zweckgewidmet für Schulungen und Weiterbildungen im Sinne des Tourismus verwendet. Daher findet alle 2 Jahre eine Studienreise zu aktuellen Themen statt. Die letzte Studienreise zum Thema GästeCard war sehr aufschlussreich. Es wurden uns viele Gesichtspunkte aufgezeigt, die beachtet werden müssen.

Um die Region Murau als Rad/MTB-Region weiterzuentwickeln, wird es im Mai 2025 eine Studienreise in eine MTB-/Radregion geben, wo veranschaulicht werden soll welche Wertschöpfungs-Möglichkeiten es in diesem Segment gibt. Termin wird noch vor Weihnachten bekannt gegeben. Es werden alle Kommissionsmitglieder herzlichst dazu eingeladen.

Gebahrungsprüfung

Aufgrund von Krankheit wurde der Termin um zwei Wochen verschoben. Herr Mag. Plaschg und Herr Mag. Grossinger von der Abteilung 12 waren am 21.11.2024 im Büro St. Georgen. Die Belege wurden auf touristischen Zweck, Gebahrung und Vollständigkeit geprüft. Die Prüfung ist positiv verlaufen und Fragen seitens der Prüfer konnten vor Ort beantwortet werden. Zu einer Rechnung über eine große Zahlung zur Erweiterung der Beschneiungsanlage Loipenzentrum Weirerteich gab es Nachfrage. Dabei handelt es sich um Kostenübernahme, die von zwei Vorgängerverbänden, dem TVB Murau-Kreischberg und dem TVB Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen beschlossen wurden und nach Fusion von neuem Verband umgesetzt wurden (Beschluss der Kommission vom 22.12.2021). Des Weiteren gab es eine Nachfrage bezüglich Personalkostenzuschuss für die Turracher Bergbahnen. Dies ergibt sich aus dem Zuschuss für Informationspartner und Informationsarbeit bei den Standorten, die nicht mehr von eigenen Mitarbeiterinnen betrieben werden. In Zukunft müssen alle einzelnen Belege und auch Aufträge doppelt unterschrieben werden, was bisher bei den Aufträgen noch nicht passiert ist. Ein Endgespräch in Graz mit den Vertretern der Abteilung 12 und ein Endbericht folgen. Danke an Gabriele Cecon, die für die Buchhaltung verantwortlich ist und die Unterlagen für die Prüfung aufgearbeitet hat und bei allen Belegen, Aufträgen, Abrechnungen immer äußerst genau kontrolliert, dass alles ordnungsgemäß ist.

5. Bericht der Geschäftsführung

Mikroverkehr Sommersaison 2025

Zum Thema Mikroverkehr im Dreiländereck (Steiermark, Kärnten, Salzburg) gab es im Lungau eine Besprechung. Thema war vor allem die Verbindung auf die Turracher Höhe von steirischer und Salzburger Seite und damit eine weitere Verbindung nach Kärnten. Danke an Herrn Bgm. Wolfgang Schlick und die Holzwelt Murau die ebenfalls am Termin teilnahmen. Aus touristischer, aber auch einheimischer Sicht, ist es nur begrüßenswert, dass die Turracher Höhe an den öffentlichen Verkehr angebunden wird. Da ab 2025 mit der Murau GästeCard der öffentliche Verkehr gratis genutzt werden kann, ist ein Angebot auf die Turrach doppelt wichtig. Daher wird dieser Ausbau begrüßt. Über finanzielle Beteiligungen wurde noch nicht gesprochen, eine Linie im Sommer würde ca. € 20.000,- kosten. An diesen sollte sich der TVB neben den anderen Interessensgruppen jedenfalls beteiligen. Die weiteren Ergebnisse der Gespräche werden der Kommission präsentiert, es wird hier um einstimmigen Auftritt nach außen gebeten.

Nachfrage Claudia Spertl - Anbindung an den Kärntner Raum/Friesach

Beim Termin wurde auch das Rufsammeltaxi Nockmobil vorgestellt. Solch eine Variante wäre auch für den Bezirk Murau denkbar. Gerne können Verantwortliche eingeladen werden, um das Projekt den Gemeindeverantwortlichen vorzustellen. Es wäre auch seitens des TVB wünschenswert, wenn es eine solche Möglichkeit in der Region Murau gäbe. Der Wille zur Unterstützung und Zusammenarbeit mit allen ist jedenfalls vorhanden. In einer Endausbaustufe könnte so der Bezirk Murau auch mit Kärnten und Salzburg verbunden sein.

Arbeitsgruppensitzung STG

Bei der letzten Arbeitsgruppensitzung mit der STG und den Erlebnisregionen wurde bereits ein Ausblick auf die Marketingaktivitäten im Sommer 2025 gegeben. Das Augenmerk wird auf internationale Nahmärkte gelegt. Um die Marke im internationalen Raum noch stärker gemeinsam zu präsentieren, wurde in Aussicht gestellt, dass das Regionslogo mit dem Steiermarkherz in der Logodarstellung zusammengeführt werden soll. Ein Vorschlag wird von der STG übermittelt. Der Vorschlag wird anschließend der Kommission bei der nächsten Sitzung präsentiert.

6. Beratung & Beschlussfassung: Budgetvoranschlag 2025

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Budgetvoranschlag und Marketingplan ordnungsgemäß in allen Büros und auf der digitalen Amtstafel ausgehängt war. Innerhalb der Auflagefrist sind keine schriftliche Einwendungen zum Budgetvoranschlag und Marketingplan eingegangen.

Anschließend übergibt der Vorsitzende an den Finanzreferenten.

Kurzbericht des Finanzreferenten

Der aktuelle Kontostand beträgt € 441.458,14. Der Tourismusverband ist liquide und wird das Jahr 2024 gut abschließen können. Aufgrund der erfreulichen Nächtigungszahlen werden finanzielle Mittel zur Verfügung stehen und auch künftig kann damit gerechnet werden, dass die Zahlen positiv bleiben.

Der Finanzreferent Ing. Rieberer präsentiert den Budgetvoranschlag. Die Summe der Einnahmen und Ausgaben beträgt jeweils € 2.137.550,-

Der Anteil der Nächtigungsabgaben wird für 2025 mit € 980.000,- veranschlagt. Diese planmäßige Erhöhung ist vor allem der fleißigen Arbeit der Vermieter zu verdanken. Auch die geplanten Großveranstaltungen im Jahr 2025 lassen auf die Bestätigung des positiven Trends hoffen.

Die Förderungen des Landes Steiermark ergeben sich aus bereits zugesagten Förderansuchen, die für das Jahr 2025 gestellt wurden. Der Finanzreferent dankt dem Land Steiermark für die großzügige Unterstützung.

Bei den geplanten Ausgaben entfallen über 60% auf Werbetätigkeiten und sonstige touristische Zwecke. Dank der Fusionierung ist es möglich, dass eine solch große Summe und ein solch großer Anteil an Marketingmitteln zur Verfügung steht und die Region damit auch werbetechnisch auf etlichen nationalen und internationalen Märkten präsent ist. Somit können wir einen bunten Mix an Marketingaktivitäten durchführen, welcher wiederum für zahlreiche Ankünfte und Nächtigungen sorgt.

Ca. 24% entfallen auf Personalaufwand. Auch hier haben wir einen Wert der sich gegenüber dem Vorjahr (32%) nochmals reduziert hat. Dies ist vor allem auf die effiziente und professionelle Arbeit in den Büros zurückzuführen.

Da es von den anwesenden Kommissionsmitgliedern keine Fragen zum Budgetvoranschlag 2025 gibt, übergibt Herr Rieberer zur Beschlussfassung das Wort an den Vorsitzenden.

Beschluss:

Der Vorsitzende Ing. Heimo Feiel stellt den Antrag an die Kommission, dass der Budgetvoranschlag für das Jahr 2025, wie in vorgetragener und vorgelegter Form, angenommen wird.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Es gibt keine Gegenstimmen oder Stimmenthaltungen.

7. Beratung & Beschlussfassung: Marketingplan 2025

Der Marketingplan wurde in der Sitzung mit dem Marketingbeirat, welcher am 05. November 2024 stattfand, ausgearbeitet. Der Vorsitzende Ing. Feiel verliest und erklärt die einzelnen Positionen des Marketingplans 2025.

Die hohen Ausgaben für Feratel resultieren daraus, dass 2025 neben den hohen jährlichen Fixkosten wie Lizenzen (Online-Meldung), die GästeCard und auch der digitaler Reisebegleiter eingeführt werden. Hier fallen zusätzlich zu den jährlichen Kosten zusätzlich Anschaffungsgebühren bzw. Einmalkosten an.

Zum Start im Mai 2025 werden ca. 35% der Betten die Murau GästeCard anbieten. Vor allem die Betriebe mit vielen Betten sind fast vollständig bei der Karte dabei. Bei kleineren Betrieben, die zum Teil auch von älteren Personen betrieben werden, wird die Karte eher weniger angenommen. Auch die Turracher Höhe hat 2025 noch die Butler Card. Betriebe der Butler Card können nicht zwei Karte anbieten. Hier wird bereits an einer Lösung gearbeitet. Die Angebote der Butler Card sollen in die GästeCard integriert werden. Somit könnte dann die Murau GästeCard auch auf der Turracher Höhe ausgestellt werden.

Laut Tourismusgesetz dürfen max. 10% der Tourismusinteressenten-Beiträge für Infrastruktur-Projekte ausgegeben werden. In der Region Murau soll dieses Geld vor allem für Beschilderung, Reparaturarbeiten, sowie Instandsetzungsarbeiten im gesamten Bezirk verwendet werden. Geplantes Leuchtturmprojekt für die Zukunft in Zusammenarbeit mit der Leader-Region Holzwelt Murau: Kugelpark auf der Grebenzen. Mit diesem Projekt soll das Sommerangebot am Berg attraktiviert werden. Außerdem müssen Markierungen für rechtlich genehmigte MTB-Strecken vorhanden und richtig aufgestellt sein. Hier muss der Tourismusverband in Zukunft die Gemeinden bzw. Betreiber unterstützen. Auf Nachfrage erklärt der Vorsitzende kurz was ein Kugelpark ist und welche Attraktion man davon erwarten kann. Bei der Planungen des Kugelparks muss sichergestellt werden, dass das Thema Naturpark miteinbezogen wird.

Bei Pressereisen und Influencer Reisen wird die Verpflegung oft von den Betrieben übernommen, Seilbahnen übernehmen Tickets, etc. Danke für das gute Miteinander und die Unterstützung.

Anschließend fragt der Vorsitzende die Kommissionsmitglieder, ob es Fragen, Ergänzungen oder Wünsche gibt. Die Anwesenden haben keine Fragen zum Marketingplan.

Beschluss:

Der Vorsitzende Ing. Heimo Feiel stellt den Antrag, dass der Marketingplan 2025 angenommen wird.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Es gibt keine Gegenstimmen oder Stimmenthaltungen.

8. Beratung & Beschlussfassung: Unterstützung Wildes Lachtal

Der Vorsitzende erklärt kurz die IST- Situation des kinderfreundlichen Themenweges „Wildes Lachtal“, welcher im August schwer von Unwettern getroffen. Einige Stationen wurden dabei völlig zerstört. Da für das Kommissionsmitglied Norbert Brunner anwesende Ersatzmitglied Phillip Steiner (Kassier des Vereines Wildes Lachtal) anwesend ist, bittet ihn der Vorsitzende kurz zu berichten. Phillip Steiner erläutert, dass die einzelnen Spielstationen unter widrigsten Bedingungen von Einzelpersonen und Unterstützern wieder aufgebaut werden mussten. Dies benötigt freiwilliges Engagement, zeitliche Ressourcen, aber auch finanzielle Unterstützung. Die Gesamtschäden belaufen sich auf ca. € 50.000,-. Der Kassier des Vereines Wildes Lachtal bittet daher den Tourismusverband um eine finanzielle Unterstützung im Wert von € 10.000,-

Beschluss:

Der Vorsitzende Ing. Heimo Feiel stellt den Antrag, den Verein „Wildes Lachtal“ den Wiederaufbau mit einem Betrag von € 10.000,- zu unterstützen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Es gibt keine Gegenstimmen oder Stimmenthaltungen.

9. Beratung & Beschlussfassung:

Einführung Zeiterfassungssystem

Weil es dir gut tut.®

Der Geschäftsführer Lukas Bencsics erläutert die vorliegenden Angebote von ÖWD, BMD und timr. Auf 3 bis 5 Jahre gesehen ist das Preis-Leistungs-Verhältnis bei einem Ankauf der BMD-Software für die digitale Zeiterfassung am besten.

BMD - Mietvariante

Einmalige Software	€ 150,00
Jährliche Kosten	€ 1.626,24
Kosten Profile Nutzer	€ 27,00
Schulungsaufwand	€ 2.224,00

BMD – Kaufvariante

Anschaffungskosten	€ 2.350,00
Jährliche Kosten	€ 564,00
Schulungsaufwand	€ 2.224,00

hqc Group

Kein Angebot nur Komplettlösung

ÖWD

Anschaffungskosten	€ 2.993,00
Jährliche Kosten	€ 1.321,00

KOSTENVERGLEICH

	BMD Miete	BMD Kauf	ÖWD
Kosten nach 3 Jahren	€ 8.224,72	€ 6.266,00	€ 6.956,10
Kosten nach 5 Jahren	€ 12.125,20	€ 7.394,00	€ 9.598,10

Beschluss:

Der Vorsitzende Ing. Heimo Feiel stellt den Antrag, dass für die Zeiterfassung der Mitarbeiterinnen ab 01.01.2025 die Zeiterfassungssoftware von BMD angekauft wird.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Es gibt keine Gegenstimmen oder Stimmenthaltungen.

10. Beratung & Beschlussfassung: Benennung unseres digitalen Reisebegleiters (PIA)

Der Geschäftsführer stellt den anwesenden Kommissionsmitglieder mögliche Namen vor, welche intern im Büro ausgearbeitet wurden.

Der Vorschlag, dass die Namensfindung über einen Schulbewerb abgewickelt wird, wird aufgrund der zeitlichen Einschränkung (Name muss im Dezember fixiert werden) abgelehnt. Ein Wettbewerb hätte zu viel Vorlaufzeit in Anspruch genommen. In der Diskussion stellt sich heraus, dass die Kommissionsmitglieder den Namen „Murli“ präferieren, da er in der Region schon bekannt ist und mit der gesamten Region Murau identifizierbar ist.

Beschluss:

Der Vorsitzende Ing. Heimo Feiel stellt den Antrag, dass der digitale Reisebegleiter der Region Murau im Außenauftritt den Namen „MURLI“ erhält.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Es gibt keine Gegenstimmen oder Stimmenthaltungen.

11. Allfälliges

Weil es dir gut tut.®

Der Vorsitzende Ing. Heimo Feiel bedankt sich für das gute Tourismusjahr 2023/2024, das mit einem Nächtigungsplus von 5% abgeschlossen wurde. Ein großer Dank für die gute Zusammenarbeit, Unterstützung und konstruktive Mitarbeit gilt auch allen BürgermeisterInnen und MitarbeiterInnen in den Gemeinden und allen Kommissionsmitgliedern. Ein spezieller Dank auch an den Vorsitzenden Stellvertreter und Finanzreferenten. Die gute Arbeit schlägt sich auch im vorgelegten und gemeinsam ausgearbeiteten Budget wieder. Danke auch an alle Mitarbeiterinnen im Tourismusverband in den Büros, sowie an die Infopartner, die für einen reibungslosen und professionellen Ablauf im Arbeitsalltag sorgen. Nur wenn alle an einem Strang ziehen, sind diese Ergebnisse möglich. Es wird positiv in die Zukunft geschaut.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Der Vorsitzende bedankt sich für das Erscheinen, wünscht allen Anwesenden eine ruhige und besinnliche Adventzeit und beendet die Kommissionssitzung um 16.55 Uhr.

Der Vorsitzende
Ing. Heimo Feiel



Die Protokollführung
GF Lukas Bencsics

